

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 4 "Öffentlicher Raum und lokale Ökonomie"

5. Treffen am 14.07.2008 von 19 bis 20 Uhr im Haus der Begegnung

Moderation: Antje Fritz

Protokoll: Judith Alber

Verteiler: TG 4, BGG, IPG

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Begrüßung und Besprechung des letzten Protokolls</p> <p>Frau Fritz begrüßt die Anwesenden. Anschließend informieren Frau de la Rosa und Frau Fritz über offene Punkte aus der letzten Sitzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Antrag von Herrn Alter bezüglich der Aufnahme des Fußwegs (Giebelstr. 50-58) in den Schulwegeplan läuft. Wichtig ist ihm, dass dort auch die Büsche zurückgeschnitten werden (Öffentliche Fläche?). ▶ Herr Bartholomäi leitet den Vertrag der Gesellschaft der Ladenbesitzer an Frau de la Rosa weiter. ▶ Die Anregungen bezüglich der Schulwegeplanung wurden weiter geleitet. Am Freitag, den 18. Juli findet ein Vor-Ort-Termin statt, um die Querungsmöglichkeiten nach der Tankstelle (Rappachstrasse) zu prüfen. Ein Zebrastreifen ist nicht möglich, aber evtl. eine Insel. Dies kommt allerdings auf die Straßenbreite an. 	<p>Fr. de la Rosa</p> <p>H. Bartholomäi</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 2: Rad-, Fußwege, Straßen in Giebel</p> <p>Es gilt, Anregungen und Fragen für den Fahrradbeauftragten Herrn Köhnlein zu sammeln, der zur nächsten Sitzung der Themengruppe 4 eingeladen ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Giebelstraße benutzen auch viele Erwachsene den Gehweg, da es keinen Radweg gibt. Für Fußgänger ist das oft gefährlich. Hr. Lempp merkt an, dass die Radfahrer dann lediglich Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen. ▶ Ein Geh- und Radweg wird beim TSV vervollständigt. ▶ Bordsteine an Kreuzungen in der Giebelstraße absenken bei gemischter Nutzung (Fußgänger und Radfahrer). 		

<p>Hr. Lempp erläutert, dass dies bei aktuellen Baumaßnahmen und Sanierungen gemacht wird.</p> <p>Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Mittenfeldstraße im östlichen Teil ist eigentlich Tempo 30. Hier fahren viele Autos zu schnell, es hat viele Kinder. Herr Lempp berichtet, dass das empfinden meist ein anderes ist als das, was Messungen ergeben (nur rund 16 % liegen im Schnitt über der erlaubten Geschwindigkeit). ▶ In der Mittenfeldstraße gibt es im östlichen Teil kaum Parkplätze und weiter vorn (in der Giebelstraße) sind überall Parkuhren. Hr. Lempp: Dies liegt nicht in erster Linie bei der öffentlichen Hand, es ist Aufgabe der Eigentümer (Wohnbaugesellschaften). Das Konzept zum Straßenraum im Krötenweg ist mit der SWSG abgestimmt, hier klappt hoffentlich auch der Durchweg zur Rappachstraße. Für die westl. Mittenfeldstr. und den Lurchweg soll ein externes Planungsbüro beauftragt werden, einen Vorschlag zur Straßenraumgestaltung zu machen. Fr. Fritz ergänzt, dass das Ergebnis dann in der Bürgerbeteiligung vorgestellt wird. <p>Eine Teilnehmerin erwähnt, dass um die Parkscheinautomaten häufig viele Parkscheine rum liegen. Fr. Fritz weist darauf hin, dass das Thema Sauberkeit in der TG 1 am 17.7. behandelt wird.</p> <p>Fußgänger:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Übergang über die Stadtbahngleise an der Haltestelle Engelbergstr. (Kreuzung Giebelstr.) ist für Fußgänger unsicher, Anlage blinkt nicht früh genug und fällt manchmal aus. Dies sei insbesondere für Kinder gefährlich (Schulweg in die Engelbergschule).Hr. Lempp: Die Kontakte werden aufgezeichnet. Der Übergang ist relativ sicher. Außerdem ist er für Massen ausgelegt und muss daher lange genug blinken. 	<p>H. Lempp: weiterleiten an Amt f. öffentl. Ordng. wg. Messung</p> <p>66 prüft</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 3: Erste Ergebnisse der Geschäftsinhaberinitiative</p> <p>Bisher sind es 13 Inhaber, die gemeinsam werben wollen. Wer mit einsteigt, verpflichtet sich für ein Jahr. Eine Anzeige auf dem Titelblatt in der Grünen Woche kostet beispielsweise 40 Euro. Alles weitere werden die</p>		

<p>Gewerbetreibenden in einer separaten Runde besprechen.</p> <p>Fr. Fritz: Zu einem nächsten Treffen könnte man Herrn von Appen (Stadtteilmanager) einladen. Im BGG wurde angesprochen, ob sich die Geschäftsinhaber vorstellen könnten, beim Weihnachtsmarkt 2008 einen gemeinsamen Stand im Rahmen der TG 4 zu machen. In der TG 2 wurde das Projekt "Giebel leuchtet" angesprochen. Vielleicht könnten sich die Gewerbetreibenden eine Teilnahme vorstellen (lange Einkaufsnacht z. B. bis 22 Uhr, besondere Aktion usw.). Diese Veranstaltung ist für den 7. März 2009 geplant.</p>	<p>Fr. Fritz stellt Kontakt her</p> <p>H. Kohler: In Untergruppe Gewerbetreibende einbringen</p>	
<p>TOP 4: Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beim Spielplatz im Wald halten sich oft Betrunkene auf. Wen muss man da informieren? Hr. Lempp: Gartenbauamt oder Polizei ▶ Leerstand: Es stehen aktuell zwei Geschäfte leer. Nach Informationen von Teilnehmern werden sich ein Krankengymnast und ein Rechtsanwalt oder Notar dort niederlassen. ▶ ERP: Die Mehrfachbeauftragung wird nach den Sommerferien gestartet. Ungefähr Anfang nächsten Jahres werden dann die Pläne in den Themengruppen vorgestellt. ▶ Themengruppensprecher: Herr Karow kann diese Rolle zukünftig nicht mehr übernehmen. Frau Hummel-Ruscher hat sich bereit erklärt, stellvertretende Sprecherin zu sein. Der Vorschlag wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einstimmig angenommen. ▶ Außenbestuhlung Blumen-Café: Frau Hummel-Ruscher ist dran. Es wurde bisher nicht genehmigt, da keine Toiletten vorhanden sind. 	<p>STM gibt Info weiter</p>	<p>zeitnah</p>
<p>TOP 5: Verabredungen</p> <p>Das nächste Treffen der TG 4 findet statt am Montag, 06.10.08 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung, Giebelstraße 14. Dazu ist der Fahrradbeauftragte Herr Köhnlein eingeladen.</p>		

<p>Am 15.9.08 um 19 Uhr findet eine Veranstaltung zum Thema "Selbstbestimmt wohnen im Alter" im Saal der Stephanusgemeinde statt.</p> <p>Am 20.10.08 um 19 Uhr findet im Salvatorgemeindehaus ein Abend der Bürgerinformation zur Sozialen Stadt statt.</p>		
---	--	--

* Index

61 – Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

66 – Tiefbauamt

67 – Garten-, Friedhofs- und Forstamt

STM – Stadtteilmanagement

BGG – Bürgergremium Giebel

IPG – Interdisziplinäre Projektgruppe